

	<p>Objekt: Anschauungsmodell Schuhbau: Herrenschnürschuh, Größe 41 (Paar)</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Herrenschuhe, Schuhbau</p> <p>Inventarnummer: VI 3318 a.b. D</p>
--	---

Beschreibung

Dieses Anschauungsmodell für ein Paar Herrenschnürschuhe gelangte 2018 aus dem Schuhmacher-Museum Ladbergen (Münsterland) in die Weißenfelser Sammlung. Das Museum war 1996 durch den Schuhmachermeister Fritz Lubahn gegründet worden und musste von ihm 2017 aus Altersgründen aufgegeben werden.

Zum Grundstock jenes Museums zählten u. a. zahlreiche Werkzeuge und Halbfabrikate aus der ehemaligen Meisterwerkstatt von Fritz Lubahn bzw. von dessen Vater, die die verschiedenen Arbeitsschritte der Schuhherstellung verdeutlichten.

Dazu gehörte auch dieses Anschauungsmodell für den Aufbau eines Herrenschnürschuhs in Größe 40 mit geklebter Sohle, welches einige Arbeitsschritte des eigentlichen Schuhbaus bei handgefertigten Schuhen zeigt, wobei der linke und rechte Schuh jeweils unterschiedliche Fertigungsstufen repräsentieren.

Das Modell besteht jeweils aus Keilleisten, Brandsohle und dem bereits gefütterten Schaft mit innerer Vorder- und Hinterkappe. Beim rechten Schuh sind Brandsohle und Schaft mit Nägeln auf dem Leisten fixiert ("gezwick"), während beim linken Schuh alle Teile einschließlich eines auf der Schauseite schwarz eingefärbten Kerbrahmens miteinander verklebt und die Nägel bereits entfernt wurden.

Die Keilleisten wurden aus Buchenholz gefertigt. Sie besitzen jeweils eine durchgehende horizontale Bohrung in der Fersenpartie, eine nicht durchgängige auf einer Seite des Keils sowie eine weitere (senkrechte) für den Fixierbolzen, der üblicherweise den Keil mit dem Unterteil des Leistens verbindet. (Hier wurden beide Teile miteinander verschraubt.) Die beiden horizontalen Bohrungen erleichtern später das sogen. "Ausleisten", d. h. das Herausziehen des Leistens aus dem fertigen Schuh, welches in der Regel mittels des am Beinriemen angebrachten Eisenhakens erfolgt.

Auf dem Kammbogen findet sich jeweils die geprägte Größenangabe "41", gleich darunter

beim linken Schuh eine "8", beim rechten eine "6", hinten die Nummern "38" bzw. 11783".

Der Schaft besteht im Obermaterial aus schwarzem Kalbsleder und wurde im Derbyschnitt gearbeitet. Die Verbindungsnaht der Hinterteile wird von einem Hinterriemen verdeckt. Die geschlossene Schnürung erfolgt über vier gestanzte Ösenpaare, wobei Bindfäden unterschiedlicher Art als provisorische Schnürsenkel verwendet wurden.

Das Vorderblatt ist mit naturfarbenem Baumwollkörper gefüttert, die Hinterteile mit weichem, dunkelbraunem Glattleder, die eingearbeiteten Vorder- und Hinterkappen bestehen aus mittelbraunem Leder.

Dieses Anschauungsmodell wurde sicherlich von Fritz Lubahn selbst hergestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Leder, Stahl, Baumwolle

Maße:

Leisten: L ca. 27 cm; H (Ferse) ca. 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1996-2017
	wer	Fritz Lubahn (1938-)
	wo	Ladbergen
Wurde genutzt	wann	1996-2017
	wer	Schuhmachermuseum Ladbergen
	wo	Ladbergen

Schlagworte

- Brandsohle
- Derby
- Hinterkappe (Schuhbau)
- Keilleisten
- Schaft (Schuh)
- Schuhbau
- Vorderkappe (Schuhbau)
- Zwickeln